

MALEREI
FOTOGRAFIE
OBJEKT
VIDEO

17. März – 25. Mai 2019

WELTENBILDER Teil 1

... die Welt, die ich nicht sah

5. – 25. Mai

EIN **ZWISCHENSPIEL**

RENDEL FREUDE, Fotografie

FÖRDERVEREIN MALER DER EIFEL E.V.
Dreiborner Straße 22 . 53937 Schleiden-Gemünd
www.kunstforumeifel-gemuend.de
www.facebook.com/kunstforum.eifel

Geöffnet:
freitags, samstags, sonntags von 13 – 18 Uhr
Zum Aktionstag am 7. April von 10 – 18 Uhr

WELTENBILDER TEIL 1

DIE GROSSE WEITE WELT. DIE ERSTE, ZWEITE, DRITTE, VIERTE. DIE ALTE, DIE NEUE. DIE HEILE WELT. GOTT UND DIE WELT. ALLES WAS IST. ERDE. UNIVERSUM, WELTALL, KOSMOS, CHAOS, WIRKLICHKEIT, SCHEINWELT. DIE ANALOGE, DIE DIGITALE, DIE VIRTUELLE WELT. DER MIKROKOSMOS. UNSERE KLEINE WELT. DIE WELTBÜHNE

DIE WELT, DIE ICH NICHT SAH

Nicht sehen konnte?

Nicht sehen wollte?

Die ich sehen könnte.

Eine Erkundung ... Realität und Möglichkeit offenbaren sich nicht automatisch, sie müssen erkannt werden. Noch immer scheint sie da, die unbändige Lust, die (Wunder der) Welt zu sehen, ihre Kulturen, Flora, Fauna. Dann ist da noch der Wunsch einen Sinn erkennen zu wollen und das große Ganze. Mit jedem Ringen wächst der Druck und die Sinnsuche kann zur Last werden. Ist das Hinschauen-Müssen manchmal ein Fluch? Und das Wegschauen-Können manchmal eine Gabe? Der permanente Wandel als das einzig Gewisse ist fast schon eine Plattitüde. Und immer ist alles eine Frage der Perspektive.

„DIE WELT, IN DER WIR LEBEN, IST DIE SCHLECHTESTE ALLER MÖGLICHEN WELTEN.“

SCHOPENHAUER (1788-1860)

Der Gedanke, dass die „schlechteste aller möglichen Welten“ vorherrscht, ob scheinbar oder real, versetzt schnell in Zustände der Angst und Machtlosigkeit und birgt die Gefahr in Resignation zu führen. Doch Resignation macht blind. Erst ein Für-möglich halten öffnet wieder Ausblicke.

„DIE WELT, IN DER WIR LEBEN, IST DIE BESTE ALLER MÖGLICHEN WELTEN.“

LEIBNIZ (1646-1716)

Möglichkeiten berühren Wirklichkeiten und zwar im Augenblick. Der Name dafür ist Hoffnung. Und manchmal auch Sehnsucht. Alexander Kluge nennt es „im Konjunktiv denken, im Lichte der Geschichte und der Zukunft nach Optionen, Möglichkeiten suchen.“



DIE KÜNSTLERINNEN & KÜNSTLER:

MALEREI UND ZEICHNUNG

Anna Bieler . Bernd Bohmeier . Gabriele Maria Corsten . Dagmar Engels . Ursula Franke . Barbara Freundlieb . Martina Furk . Andrea Groß . Martina Hammel . Soojeong Han . Tom Krey . Tanja Messing . Alexander Pey . Rike Stausberg . Pia Stojkovic . Gisela Tschauer . Charlotte Viereck . Hans Peter Vollmer . Violetta Vollrath . Elisabeth Wankerl . Andrea Zang

FOTOGRAFIE

Mathias Bruch . Kurt Dziubek . Jörg Erbar . Rendel Freude . Rolf A. Klunter . Volker Tenner . Elke Wolf / Dolores Hackenberg

VIDEO

Ulrich Westerfrölke

SKULPTUR, OBJEKT UND INSTALLATION

Heidrun Wettengl . Elke Wolf . Ellen Löchner / Gisela Winterling . Knut + Ingrid Reinhardt . Anja Schindler . Ulrike von Quast . Renate Martinsdorf-Henrici . Ulrike Oeter „Aus Wimpfern ein Tuch“ . Wolfgang Stöcker „Internationales Staubarchiv“ . Dolores Hackenberg / Kathleen Mac Queen / Dorothee Wenz / Gisela Winterling / Elke Wolf „zwischen . raum“



Die Künstlerinnen der GEDOK Wiesbaden-Mainz laden mit ihrer Idee in Möglichkeitsräume ein. Der interdisziplinäre Charakter, in der Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern im KunstForumEifel, ermöglicht eine lebendige Debatte mittels verschiedener bildnerischer Sprachen und Sprachwerkzeuge. Sie reichen von der Malerei über Fotografie, Installationen, Musik und Video, bis hin zur Bildhauerei und angewandter Kunst. Die GEDOK ist als Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer e. V. das älteste und europaweit größte Netzwerk für Künstlerinnen aller Sparten.

Idee: GEDOK Wiesbaden-Mainz

Konzept: Eva-Maria Hermanns, KunstForumEifel

Artwork: Rendel Freude

AUSSTELLUNGEN > ERÖFFNUNGEN

SONNTAG, 17. MÄRZ | 15 UHR | KUNSTFORUM EIFEL

DIE WELT, DIE ICH NICHT SAH ...

Musikalische Begleitung: Anna Göbel, Violine und Anna Catharina Nimczik, Violoncello

SONNTAG, 5. MAI | 15 UHR | IM KABINETT DER 1. ETAGE

EIN „ZWISCHENSPIEL“

RENDEL FREUDE, FOTOGRAFIE

Musikalische Begleitung: Katja Duregger, Piano

Als Fotografin den Raum zwischen Vertrautem und Fremden, zwischen Nähe und Distanz sichtbar zu machen, das ist die Kunst von Rendel Freude.

VERANSTALTUNGEN > KONZERT AM ABEND > MATINEE UM 15 UHR

FREITAG, 29. MÄRZ | 19 UHR | 15 € EINTRITT

REIMUND POPP, „EL PELUITO“

Konzert für Flamenco- und klassische Gitarre, folkloristisch-virtuos,
Andalusianas y Brasilianas

SONNTAG, 28. APRIL | 11 UHR | EINTRITT FREI, SPENDEN WILLKOMMEN

THEO BREUER: ROTES HAUS AM PARK

Lyrik in Petersburger Hängung

SAMSTAG, 4. MAI | 19 UHR | 15 € EINTRITT

DUO CON MOTO

Anna Göbel, Violine und Anna Catharina Nimczik, Violoncello
(Musik zum Thema der aktuellen Ausstellung)

SAMSTAG, 18. MAI | 19 UHR | 15 € EINTRITT

CHRISTIAN HINZ, KONTRABASS

Mit ganz eigener Spielweise und einer besonderen Stimmung des Instruments entstehen neue und bewegende Ausdrucksmöglichkeiten zwischen Klassik, Pop und Weltmusik.

AKTIONSTAG

SONNTAG, 7. APRIL | 10 – 18 UHR | EINTRITT FREI

ZU GAST IN DER EIGENEN HEIMAT

Eine Veranstaltung der Eifel-Touristik

KUNST. KUNST. KUNST ... SCHAUEN, FRAGEN, MITMACHEN

10 – 18 Uhr Führungen zur Ausstellung „Weltenbilder“

und zum „Archiv“ des Fördervereins Maler der Eifel

11 – 13 Uhr Atelier für Kinder mit KünstlerInnen der Bonner Kunsthochschule
artefact

11.30 – 12.30 Uhr Lesung für kleine und große Leute

15 Uhr Lesung mit Rita Rosen „Haikus op Platt“